
FDP Marburg-Biedenkopf

NEUJAHRSEMPFANG 2018

22.01.2018

Marburg. Mit ihrem traditionellen Neujahrsempfang legten die Freien Demokraten Marburg-Biedenkopf am vergangenen Sonntag im Technologie- und Tagungszentrum den Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2018, dessen Höhepunkt die hessische Landtagswahl bildet.

„Wir möchten dieses Jahr ähnlich erfolgreich gestalten wie das vergangene und bei der diesjährigen Landtagswahl idealerweise eine Marburger Kandidatin in den Landtag nach Wiesbaden bringen.“ So begrüßte Jörg Behlen, Kreisvorsitzender der hiesigen Freidemokraten, die circa 80 anwesenden Gäste. „Im vergangenen Jahr konnten wir einen enormen Mitgliederzuwachs verzeichnen und auch unser sehr gutes Ergebnis bei der letzten Bundestagswahl von neun Prozent zeigt: Die Stimme der Liberalen ist wichtiger denn je“, so Behlen weiter.

Auch die beiden Kandidaten des Landkreises, Lisa Freitag und Hans-Otto Seitz, zeigten sich zuversichtlich. „Die Freien Demokraten stehen für eine Politik, die nicht von Angst und Protest lebt, sondern konkrete Ergebnisse erreichen will und kann. Wir leisten insbesondere in Marburg in unserer Fraktion eine konstruktive Oppositionsarbeit, um auf Missstände aufmerksam zu machen“, so die Marburger Stadtverordnete Freitag. Seitz ergänzte, dass mehr Geld ins Bildungssystem investiert werden müsse. „Schulbücher, die seit den 90er Jahren verwendet werden, befinden sich in einem dementsprechenden Zustand: Ganze Seiten fehlen und die, die noch da sind, sind beschmiert oder abgenutzt. So können die Schülerinnen und Schüler, die das Fundament unserer zukünftigen gesellschaftlichen Ausrichtung und Wirtschaftsstärke darstellen, nicht optimal für ihr weiteres Leben vorbereitet werden.“

Der Hauptredner des Tages, Stefan Naas, Bürgermeister der Stadt Steinbach und Vorsitzender des Bezirksverbandes Rhein-Main, betonte in seiner Rede die Stärke und Bedeutung der hessischen Kommunen. Seit über 20 Jahren ist der Steinbacher

engagierter Kommunalpolitiker und fordert in diesem Zusammenhang mehr Freiheit und Autonomie für die hessischen Kommunen. „Die Kommunen sind der erste Anlaufpunkt für eine erfolgreiche Integration ausländischer Mitbürger, sie garantieren die wirtschaftliche Stärke des gesamten Landes und tragen zur Realisierung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen bei. Schenken wir ihnen das Vertrauen, in Zukunft mehr freiheitliche Entscheidungen tätigen zu können und mehr Verantwortung in gesellschaftlicher Hinsicht zu übernehmen“, konstatierte Naas. Weiterhin betonte er in seiner Rede die Chancen, die sich unter anderem durch mehr Investitionen in das Bildungssystem und die Digitalisierung ergeben: „Die beste Möglichkeit, nachhaltig wirtschaftliche sowie soziale Stabilität zu erhalten, bietet eine Investition in zukünftige Generationen. Diese müssen sehr gut ausgebildet sein, damit Deutschland dauerhaft konkurrenzfähig ist und der gute Lebensstandard erhalten bleibt. So verhält es sich auch mit der Investition in eine digitale Infrastruktur. Wir dürfen nicht weiter die Zukunft verschlafen, sondern müssen die Chancen erkennen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das muss unser Anspruch sein“, so Naas abschließend.